

Caritas &Du Wir helfen.



© Stefanie J. Steindl

Lerncafé



Unsere Vision

Eine Gesellschaft, in der alle Kinder gleiche Chancen haben, ihr Potenzial zu entfalten.

Unser Ansatz

Bildung ist der Schlüssel zu sozialer Teilhabe, Zukunftsperspektiven und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Wir bieten Kindern und Jugendlichen aus bildungsbenachteiligten Familien einen sicheren, fördernden Raum für schulisches und soziales Lernen.

Durch gezielte außerschulische Unterstützung stärken wir ihre Kompetenzen, fördern die Lernfreude und schaffen gemeinsam mit engagierten Freiwilligen Chancen – für ein selbstbestimmtes Leben und eine gerechtere Gesellschaft.

Video-Einblick
ins Lerncafé





© Stefanie J. Steindl

Gesellschaftliche Herausforderung

Geringe Bildung ist das Armutsrisiko Nummer 1.

Bildung wird in Österreich – so wie Armut – immer noch vererbt. Sozialer Hintergrund und Einkommen der Eltern entscheiden meist stärker über den Bildungsweg der Kinder als Talente oder Fleiß. Oft gibt es zu Hause keinen ruhigen Platz zum Lernen, die Eltern können nicht unterstützen, Nachhilfe ist nicht leistbar oder die Deutschkenntnisse sind nicht ausreichend. Kinder aus sozioökonomisch benachteiligten Familien haben deutlich geringere Chancen auf Bildung und beruflichen Erfolg als ihre Altersgenossen aus privilegierten Verhältnissen.*

Die Statistik zeigt: Mehr als ein Viertel (26 %) aller Personen ab 16 Jahren, die höchstens einen Pflichtschulabschluss haben, sind in Österreich armutsgefährdet. Jedes fünfte Kind gilt in Österreich als armuts- oder ausgrenzungsgefährdet, das sind rund 344.000 Kinder und Jugendliche. Die Zahl der Kinder, die von akuter Armut betroffen sind (bzw. erheblich materiell und sozial depriviert sind), hat sich von 2022 auf 2023 mehr als verdoppelt und stagniert seither auf einem besorgniserregend hohem Niveau. Im Jahr 2024 waren 79.000 Kinder in Österreich von akuter Armut betroffen.**



Talk zu Bildungs-
UNgerechtigkeit
mit Martina Polleres-Hyll
Bildungsexpertin
Caritas Erzdiözese Wien

* Organisation for Economic Co-operation and Development; OECD, 2019

** EU-SILC-Zahlen 2024

Wie wir helfen

In 11 Lerncafés in Wien und Niederösterreich unterstützt die Caritas gemeinsam mit über 258 geschulten Freiwilligen rund 365 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 15 Jahren – mit oder ohne Flucht- bzw. Migrationsgeschichte.

Ziel des altersgerechten und kostenlosen Angebots ist es, Kinder und Jugendliche individuell oder in Gruppen zu begleiten, zu stärken und beim Lernen so zu unterstützen, dass sie ihren Bildungsweg später selbstständig fortsetzen können. So wirken wir wachsender Ungleichheit im Bildungssystem entgegen und senken den Anteil junger Menschen ohne Schul- oder Berufsausbildung. Über 90 % der Kinder im Lerncafé gelingt es, das Schuljahr positiv abzuschließen.

Mehr Chancengerechtigkeit in der Bildung – das bieten wir im Detail:

- **Individuelle Lernförderung:** Im Lerncafé erhalten Schülerinnen und Schüler Unterstützung bei allem, was mit dem Thema Schule zu tun hat, abgestimmt auf das Alter und den Entwicklungsstand. Die Wiederholung von Lerninhalten, Hilfe bei den Hausübungen und das Üben von Grundfertigkeiten in Deutsch und Mathematik sind dabei wichtige Bestandteile. Die Lerncafés begleiten langfristig und nachhaltig. Ziel ist es, die Kinder darin zu bestärken, ihren Bildungsweg selbstständig zu bestreiten. Deshalb leisten wir nicht nur fachliche Hilfe, sondern vermitteln auch Lernstrategien, Selbstbewusstsein und Selbstständigkeit. Beziehungsarbeit, Stabilität und eine bestärkende Haltung sind dabei entscheidend für den Erfolg.
- **Elterngespräche:** In einem ausführlichen Aufnahmegespräch mit Eltern und Kindern klären wir die Hintergrundsituation und gemeinsame Ziele für das Schuljahr. Dabei betrachten wir auch die familiäre und Wohnsituation:
 - Hat das Kind einen eigenen Arbeitsplatz?
 - Gibt es einen Computer und WLAN zu Hause?
 - Welche sozialen Kontakte im Verwandten- oder Bekanntenkreis könnten schulisch unterstützen?



- **Sprachförderung:** Besonders Kinder und Jugendliche mit Migrationsbiographie können im geschützten Rahmen Deutsch üben und schaffen es so, mögliche Sprachbarrieren zu überwinden. Sprachliche Vorbilder spielen dabei eine große Rolle. Sie schaffen ein positives Umfeld, um Sprache zu fördern und zu festigen. Das zeigt sich nicht nur im Wortschatz und in der Ausdrucksfähigkeit, sondern auch in der Motivation, Sprache im Alltag anzuwenden.
- **Workshops, Lernwochen & Gesunde Jause:** Ergänzt wird die Lernbetreuung durch Workshops zu unterschiedlichen Themen, etwa „Lernen lernen“, Konzentration, Ernährung oder Medienkonsum sowie durch gemeinsame Freizeitaktivitäten und Lernintensivwochen im Sommer. Einen wichtigen Beitrag leistet auch die tägliche gesunde Jause, denn immer mehr Kinder kommen hungrig ins Lerncafé.
- **Freiwilligen-Engagement:** Die Unterstützung durch freiwillige Lernhelfer*innen ist wesentlich. Sie machen es möglich, das Angebot individuell und bedarfsorientiert umzusetzen. Die Freiwilligen bringen unterschiedliche Lebenserfahrungen mit, begegnen den Kindern auf Augenhöhe und mit viel persönlichem Engagement. Damit diese Zusammenarbeit nachhaltig und wirksam ist, sind nicht nur Wertschätzung und Anerkennung wichtig, sondern auch die Möglichkeit, Neues zu lernen und sich weiterzubilden.
- **Professionelle Begleitung:** Standortkoordinator*innen sorgen für Qualität und pädagogische Kontinuität. Das Lerncafé ist aufgrund der intensiven Beziehungsarbeit für viele Kinder ein wichtiger Vertrauensort. Die Betreuung geht mittlerweile weit über die klassische Lernhilfe hinaus. Viele Kinder benötigen psychosoziale Unterstützung, etwa wegen Angstzuständen oder Zukunftssorgen. Auch Gewalterfahrungen sind zunehmend Thema. Seit 2025 unterstützt eine Sozialarbeiterin die Arbeit an unseren Lerncafé-Standorten.



Stimmen aus dem Lerncafé



© Stefanie J. Steindl

Das Lerncafé ist wie eine Wohlfühloase. Nicht nur für die Kinder, sondern auch für mich. Ich bin jetzt das fünfte Jahr mit dabei und es wird nie langweilig. Die Kinder wechseln teilweise, aber die Gruppe bleibt dennoch so freundlich, offen und herzlich. Schön und wichtig, dass es das gibt.“

Freiwillige

Die aus der Türkei stammende Schülerin der 4. Klasse Mittelschule besucht das Lerncafé seit 2020. Zu Beginn waren ihre Leistungen in Mathematik, Deutsch und Englisch nur mittelmäßig. Inzwischen hat sie große Fortschritte gemacht: In Deutsch und Englisch liegt sie nun zwischen den Noten 1 und 2, in Mathematik wurde sie auf AHS-Niveau eingestuft. Ihre Erfolge motivieren sie so sehr, dass sie sich für das kommende Schuljahr an einer weiterführenden Schule (5-jährige HAK) angemeldet hat.“



© Johannes Hloch



© Stefanie J. Steindl

Die Kinder sind alle so gerne hier, und wir sind so eine gut eingespielte und vertraute Gruppe. Man merkt die Fortschritte bei so vielen Kindern, wenn man sie länger kennt. Auch auf die Deutschschularbeiten schreiben sie gute Noten, dabei ist gerade Deutsch bei den meisten Kindern hier nicht das Lieblingsfach. Wenn sie dann auf mich zustürmen und noch ohne sich die Jacke auszuziehen mit ihren Schularbeiten oder Tests auf mich zustürmen, weiß ich, wozu wir alle diese Arbeit machen.“

Standortverantwortliche



© Stefanie J. Steindl

Ermöglichen Sie Zukunft!

Für unsere Lerncafés ist die finanzielle Unterstützung enorm wichtig. Mit Ihrer Hilfe ermöglichen Sie individuelle Lernbegleitung, stärkende Freizeitangebote und qualifizierte Betreuung durch Mitarbeiter*innen und Freiwillige.

Mit **3.780 Euro** ermöglichen Sie für ein Kind die Betreuung für ein Jahr im Lerncafé.

Mit **42.000 Euro** ermöglichen Sie die Finanzierung der Sozialarbeiterin für ein Jahr, die Freiwilligen und Mitarbeiter*innen an allen Standorten unterstützt.

Mit **105.000 Euro** ermöglichen Sie den Betrieb eines 3 täglich geöffneten Lerncafés.

IBAN AT47 2011 1890 8900 0000
BIC GIBAATWWXXX
Kennwort: Lerncafés

Danke!

